



Rückblick auf die Vorstellung der Facharbeiten am Dienstag, den 14. März 2017

Wie jedes Jahr stellten auch in diesem März die Studierenden des dritten Studienjahres ihre in den letzten Monaten erarbeiteten Facharbeiten vor.

Die Themen waren breit gefächert: Neben Schwerpunkten auf einzelnen Materialien wie Holz, Kork, Glas und Blattmetall, wurden auch Produkte wie Irgasperse-Farben oder Kreidegrund-Kitte beleuchtet.

Einige Facharbeiten beschäftigten sich mit Objekten, wie etwa einem Kruzifix, einem Tisch oder mehreren Stühlen. Dabei betrachteten sie sowohl kunsthistorische als auch technische Aspekte.



Die genauen Facharbeits-Inhalte können Sie hier noch einmal dem Zeitplan entnehmen
<http://www.restaurierung-goering.de/docs/Facharbeiten-Programm-Seidlvilla.pdf>.

Veranstaltungsort war, wie schon im vergangenen Jahr, die Seidlvilla am Nikolaiplatz.

Seit 2015 finden die Vorträge nicht mehr nur im internen Kreis statt. Auch ehemalige Studierende und Freunde der Fachakademie konnten wieder den interessanten Themen-Vorträgen beiwohnen und bei dem anschließenden fachlichen Austausch mitwirken.

Eigens für drei Vorträge über die Erforschung der Konstruktion von Stühlen der Meister Chapuis und Guichard reiste der Direktor des Roentgen-Museums Neuwied, Herr Willscheid und ein befreundeter Sammler, Herr Tillmann an und tauschten sich im Anschluss mit den Studenten und Dozenten über gehörtes und gesehenes aus.

In der Cafeteria der Seidlvilla gab es in den Pausen wunderbaren Kuchen, Brezn und diverse Getränke, so dass Vortragende sowie Zuschauer sich in angenehmer Atmosphäre stärken konnten.

Organisiert wurde die Verköstigung von den Studierenden des zweiten Studienjahres.

Es war ein gelungener Tag mit vielen Erfahrungsberichten und neuen Erkenntnissen.

Danke!



Einen lesenswerten Artikel zu der Veranstaltung finden Sie auf der Internetseite des RESTAURO:
<https://www.restauro.de/seidlvilla-goering-institut/>

